

SSD Schaden nach Stromausfall oder was anderes ?

Beitrag von „WITON“ vom 6. März 2025, 00:41

[griven](#) , Du hast mir immer gute Ratschläge gegeben. Habe ein großes Problem. Wir hatten hier bei uns eine Überspannung die ein paar Geräte beschädigt hat . Alexa defekt.. Fritzbox macht Probleme und etliches mehr. Eine Katastrophe das es wahrscheinlich auch meinen Rechner teilweise erwischt hat. Mac startete aus dem Picker beim booten auf einmal nicht mehr. Habe nun versucht das OS neu zu installieren. Nach etlichen Formatierungen der Platte konnte ich das OS gerade so installieren. Allerdings stürzt Sonoma bei der Anmeldung über Passwort ab und bootet neu. Kann es sein das meine Festplatte NVME einen Schaden bekommen hat und deshalb diese Probleme auftreten ? Wenn das OS startet kann doch kein Fehler in der EFI bestehen. Hatte schon große Probleme das OS überhaupt zu installieren. 3 mal Platte gelöscht und neu formatiert. Windows auf der anderen Platte läuft ohne Probleme.Sollte die NVME für MAC auch einen Schaden bekommen haben ? Kann das sein ? bei der Formatierung kam keine Fehlermeldung. Ist alles unverständlich.

Beitrag von „Mieze“ vom 6. März 2025, 01:15

[WITON](#) Überspannung kann so ziemlich jede Komponente des Rechners beschädigen. Warum es jetzt ausgerechnet die NVMe erwischt haben soll und das Mainboard überlebt hat, erschließt sich mir nicht, aber ausgeschlossen ist das natürlich nicht. Eigentlich wäre bei solch einem Vorfall zu erwarten, dass in erster Linie das Netzteil über den Jordan geschickt wird. Wenn das Netzteil keine stabile Spannungsversorgung mehr gewährleistet, dann kann der Rechner jederzeit abstürzen, aber das brauche ich Dir nicht erklären, da du das aufgrund deiner beruflichen Erfahrung längst weißt.

Hast du mal versucht die NVMe in einem anderen Rechner zu testen, der nicht betroffen war? Falls dein Mainboard mehre Steckplätze für NVMes hat, könntest du mal versuchen, das Laufwerk in einen anderen Slot zu stecken, den es könnte auch am Board liegen. Ansonsten würde ich vielleicht auch mal in Betracht ziehen das Netzteil zu tauschen, da es höchstwahrscheinlich nicht unversehrt geblieben ist.

Beitrag von „griven“ vom 6. März 2025, 07:50

Möglich ist das muss aber nicht sein und wäre schon extremes Pech zumal eine defekte SSD sich normalerweise auch nicht fehlerfrei formatieren lässt...

Ich halte es ehrlich gesagt für wahrscheinlicher das sich durch das Ereignis ggf. das Bios Setup zurückgesetzt hat und das nun für Probleme mit macOS sorgt (Windows ist an der Stelle ja bekanntlich weniger anfällig). Also am besten zunächst mal die [Bios Einstellungen](#) akribisch testen und gucken das an der Stelle alles passt...

Beitrag von „WITON“ vom 6. März 2025, 11:29

[Mieze](#) , [griven](#) , Habe mal das Bios durchgesehen. Alle IO außer bei den NVME. Die MAC NVME wird zwar erkannt und gelistet erscheint aber nicht in den Boot Optionen. Vielleicht hat der Bootsektor der Platte einen weg. Der Absturz entstand als ich unter MAC die Boot Platte gewechselt habe. Im Picker war Windows immer als erstes Vermerkt. Das habe ich auf MAC umgestellt. Nach dem Umstellen war Feierabend. Bildschirm blieb schwarz. Kein Bootlogo , nichts mehr. Wie gesagt die Neuinstallation des OS war mit Abstürzen begleitet. Meist nach dem ersten Neustart während der Installation. Dann lief der Installer nicht weiter. der Screen wurde dunkel und ich kam wieder im Picker an. Ich habe jetzt eine neue SSD bestellt. Wenns dann auch nicht geht wird wohl mein Bord der Grund sein. Netzteil ist OK .Ich könnte noch Prüfen die Windows NVME zu entfernen und auf diesen Slot die MAC NVME zu stecken. Das die Platte nicht in den Bootoptionen auftaucht aber ansonsten erkannt wird könnte aber durchaus der Bootsektor der Platte sein...oder ? Vielleicht habe ich die auch selber durch die öftere Neuinstallation von Sequoia und wieder zu Sonoma und jedesmal löschen selbst gekillt.

Eine Frage noch, falls mein Bord einen Schaden hat, könnt Ihr eines Empfehlen was mit meiner CPU und RAM läuft ? Muss nicht das billigste sein, sondern Zuverlässig mit gutem BIOS

Beitrag von „karacho“ vom 6. März 2025, 15:18

[Zitat von WITON](#)

Die MAC NVME wird zwar erkannt und gelistet erscheint aber nicht in den Boot Optionen. Vielleicht hat der Bootsektor der Platte einen weg.

Welcher Bootsektor? Die Platte hat eine ESP im Fat32 format. Wenn die Bootoption im BIOS nicht angezeigt wird, dann enthält die ESP deiner macOS NVME wohl keinen EFI Ordner mehr.

Beitrag von „WITON“ vom 6. März 2025, 21:28

[griven](#) , wärst du so nett einmal letztendlich über meine EFI zu gucken ob ich alles richtig gemacht habe ? Nach deinen Hinweisen hier im Forum habe ich die Kexte in der richtigen Reihenfolge gesetzt und aktualisiert. Hoffe ich zumindest. Wäre schlecht wenn ich am Dienstag die neue NVME einbaue und es nicht richtig klappt weil die EFI nicht optimal ist. Habe auch das grafische Bottpickermenü angepasst. Das funktioniert auch. Bloß mal gucken und sagen ob das so erst einmal funktionell für SONOMA ist. [Mieze](#) wieso Heist Du Mieze.. bist Du ein Katzenfreund wie ich ? Mein bester Kater ist immer in meiner Nähe..

Beitrag von „griven“ vom 6. März 2025, 21:52

Sieht auf den ersten Blick soweit okay aus die EFI...

Beitrag von „WITON“ vom 6. März 2025, 22:20

Vielen Dank [griven](#) . Die NVME hat tatsächlich einen Fehler. Es fehlte die EFI. Ein neues kopieren der EFI auf die Platte wurde verweigert . Ich denke mal durch meine extrem Spielerei mit ständigem löschen war der Grund. Das werde ich in Zukunft unterlassen. Sequoia habe ich mehrfach getestet und es ist zumindest bei mir nicht optimal. Der Rechner wird spürbar träger und der Shutdown Prozess dauerte ewig . Obwohl Sequoia beendet ist dauert das abschalten des PC noch mindestens eine Minute. Bei Sonoma geht das sehr schnell. OS beendet und der PC schaltet sofort mit aus. habe keine Lust mehr auf experimentieren. Eine neue NVME kostet momentan 150 Euro. Das muss man nicht durch Spielerei auf's Spiel setzen. Habe mich da mal belesen. Ein ständiges Löschen (formatieren) einer NVME schadet den verbauten Chips

ungemein. Danke Dir / Euch noch einmal ganz herzlich für Eure Geduld und die Infos die mir immer geholfen haben. Ohne Leute wie Euch wird niemals ein Einsteiger einen Hacki bauen können. So ich hoffe ich muss die nächsten Wochen Euch nicht mehr auf den Geist gehen.... 😊

Beitrag von „kaneske“ vom 7. März 2025, 17:33

Ständiges „Löschen“ wie du es bezifferst ist mit 0 (nullen) überschrieben des gesamten NAND, was du sicherlich getan hast, ist die Partitionstabelle löschen und neu anlegen, das macht den Teilen so gut wie nix aus.

Das Nullen ist ein massiver Vorgang ja, aber auch das halten die Teile oft aus...das dauert aber seeehr lange.

Beitrag von „Mieze“ vom 8. März 2025, 02:57

[WITON](#) Ja, ich liebe Katzen und ich habe einen guten Draht zu Katzen, weil ich selbst eine katzenhafte Persönlichkeit habe. Miau!

Beitrag von „WITON“ vom 8. März 2025, 19:48

[Mieze](#) Ich habe in den Bootargs e1000=0 eingetragen . Das bedeutet ja (so wie ich das verstanden habe) das der com.apple.DriverKit-AppleEthernetE1000 nicht geladen wird. Das System bringt nun die Fehlermeldung den Absturz des com.apple.DriverKit-AppleEthernetE1000 weil der ja in den Bootargs deaktiviert ist. Also ein logischer Vorgang. Wenn dem so ist, warum versucht das system dann den E1000 Kit zu laden wenn doch schon alles durch den AppleIntel210Ethernet.kext Bestens ist. Eigentlich ist es mir Wurscht, aber Wissen möchte ich es schon um zu verstehen. Eigentlich gehört diese Frage jetzt hier nicht in diesen Post, aber eine weitere Frage werde ich hier nicht stellen

Beitrag von „Mieze“ vom 8. März 2025, 20:00

Das hängt vermutlich mit dem probe score in der Info.plist des Treibers zusammen. MacOS probiert Treiberkandidaten für ein Gerät der Reihe nach, wobei der Treiber mit dem höchsten probe score zuerst, der zweithöchste danach, usw. ausprobiert werden, solange bis einer der Treiber in seiner probe()-Funktion Erfolg meldet. Dann wird der Vorgang abgebrochen und der betreffende Treiber für das Gerät verwendet. Andernfalls geht es mit dem nächsten Kandidaten weiter. Es kann daher vorkommen, dass mehrere Treiber ausprobiert werden, bis dann einer zum Zug kommt.

Beitrag von „WITON“ vom 8. März 2025, 20:07

Würde es Sinn machen In den Bootarg E1000=1 zustellen und dafür den AppleIntel210 zu deaktivieren oder bringt das Probleme.

Beitrag von „Mieze“ vom 8. März 2025, 20:22

Wenn der com.apple.DriverKit-AppleEthernetE1000 eine Absturzmeldung in den Logs hinterlässt, dann zeigt dies, dass er auf deinem System nicht funktioniert.

Laut [Dortania](#) funktioniert der com.apple.DriverKit-AppleEthernetE1000 mit vielen Boards nicht, so dass man ihn abschalten muss. Sollte er sich jedoch mit einem Absturz verabschieden, ohne dass dabei der rest des Systems in Mitleidenschaft gezogen wird, dann stellt das eigentlich auch kein Problem dar. Nur die Fehlermeldung ist hässlich.

Beitrag von „WITON“ vom 8. März 2025, 22:27

[Mieze](#) , Ich lass des jetzt so und guck da garnicht mehr hin. Macht ja überhaupt keine Probleme trotz der Meldung. Bekomme am Dienstag meine neue NVME und werde dann neu Einrichten.

Meine EFI ist ja geprüft und OK. Muss nun bloß die BIOS Einstellung richtig wählen. CSM werde ich deaktivieren. Da ja die NVME und Bord mit UEFI gut auskommen brauch ich das nicht eingeschalten zu lassen. Mich wundert nur das mit CSM beim Booten gleich Beide Monitore aktiv werden , währenddessen ohne CSM nur Ein Monitor den Bootvorgang zeigt. VTD VMX werde ich auch abgeschalten lassen.Seh hier beim Booten bisher keine negativen Auswirkungen.Die Angaben hier im Forum sind sowiso sehr unterschiedlich zu diesem Thema. VTD an oder aus ist strittig... Intel VMX ist strittig.. . das Probier ich jetzt an meinem Test Hacki aus ob irgend welche Probleme auftreten bevor ich das neue System auf meinem Hauptrechner aufbaue.

Beitrag von „WITON“ vom 10. März 2025, 22:16

[griven](#) , ich muss dich noch einmal belästigen. Ich dachte das meine NVME einen Defekt hat und habe mir eine neue gekauft die morgen kommt. Nun habe ich auf meinen Testsystem dasselbe Ergebnis wie oben erwähnt. Ich habe die Startplatte in den Einstellungen in Sonoma von Windows auf Mac gestellt. Wieder ist das OS nun im Eimer und startet nicht mehr. Was passiert denn da ? Funktionierte bisher alles einwandfrei. Nach dem ich die Startoption von Windows auf Mac SSD gewählt habe ist Sonoma nicht mehr zu starten. Apfel kommt kurz nach Start und bootet dann neu.. Vom Stick gebootet das Gleiche. OS zerstört ? Hast Du dafür eine Erklärung. ? gibt es beim Hacki eine Reparatur Option ? Windows startete danach auch nicht mehr sofort und hat erst mal Reparatur Optionen durchgeführt.

Beitrag von „griven“ vom 10. März 2025, 23:10

Naja wenn Du in macOS das Startvolume änderst dann wird das im NVRAM abgelegt erstmal also eigentlich nichts dramatisches es sei denn der NVRAM bei Deinen Systemen funktioniert nicht so wie er soll in dem Fall kann das dann nämlich schon einiges durcheinander werfen. Was Du mal versuchen kannst wäre einen NVRAM Reset zu machen normalerweise sollte das dem Spuk dann ein Ende bereiten (wobei üblicherweise OC sich vom setzen des BootVolumes nicht beeindruckt lässt aber gut man steckt nicht drin)....

Beitrag von „WITON“ vom 10. März 2025, 23:37

[griven](#) , ich werde morgen beim Neuaufbau die Windows NVME ausbauen. Ein NVRAM Reset hat nichts gebracht, außer das die Start Platte im Bios rausgeworfen wurde. Musste im Bios danach die NVME MAC Startplatte wieder aktivieren. Stand auf Windows. MAC Startet aber trotzdem nicht. Weiß der Teufel was in meinen beschissenen Rechner so schief läuft. habe auch Angst das ich wieder von vorne Anfangen muss wenn da was zickt. 6 Stunden PC eingerichtet und dann startet auf einmal das OS nicht mehr.. Albtraum... Werde Windows auf einen anderen PC verwenden und nur MAC Sonoma NVME verwenden. dann dürfte ja auch die Option Startplatte wählen aus dem OS verschwunden sein... oder ?

Beitrag von „Mieze“ vom 11. März 2025, 02:12

[WITON](#) Ich hatte mal ein ähnliches Problem. Im EFI-Ordner waren OC, der Windows-Bootloader und GRUB für Linux installiert. Eigentlich sollte das keine Probleme bereiten und es ist auch einige Zeit lang gut gegangen, bis dann MacOS nicht mehr starten wollte und Linux zum Boot mehrere Minuten brauchte. Windows lief überhaupt nicht mehr und ließ sich auch nicht mehr installieren, selbst wenn ich es auf eine separate SSD zu installieren versucht habe. Habe nun OC für MacOS und GRUB für Ubuntu auf unterschiedlichen SSDs installiert. Windows habe ich komplett vom Rechner entfernt, um ihn wieder zu beleben. Ursache dürfte vermutlich ein Fehler im UEFI sein.

Beitrag von „WITON“ vom 11. März 2025, 09:36

[Mieze](#) , danke für deine Info. Ich habe die Windows NVME auf dem zweiten Steckplatz entfernt und lass nur noch meine neue MAC NVME drinnen. habe Windows sowieso fast nie gestartet. Sicher ist sicher... Soll ja ein Hacki sein und keine Windows Krücke...:-). Ist schon merkwürdig. hatte diese Konfiguration schon seit Anfang an mit Windows im Picker. Auf einmal geht das nicht mehr... Gut ich hatte vorher Ventura... Da gab's eigentlich keine Probleme. Weiss der Teufel. Nun eben ohne Windows